

(Stand 01.10.2020)

Handlungsplan für Schulen im Quarantänefall und zur Vorbereitung des Hybrid- bzw. Distanzlernens

1. Organisatorische Vorkehrungen betreffen folgende Aspekte:

- ▶ Zuständigkeiten aller an Schule Beteiligten werden geklärt und dokumentiert (Schulleitung, Schulleitungsmitglieder, Klassenlehrkräfte, Fachlehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Schulsozialarbeit, Sonderpädagogen, Sekretariat, Hausmeisterei und ggf. andere)
- ▶ Zuständigkeiten sind zu klären und zu dokumentieren für: Informationsweitergaben, Informationsketten, Bereitstellung von Materialien, Verantwortlichkeiten für technische Vorkehrungen (z.B. Vergabe von Leihgeräten oder ggf. Bereitstellung von Räumen); Unterstützung bei der Erstellung von Stunden- und Vertretungsplan
- ▶ Listen der Kontaktdaten sind vorhanden (E-Mail-Adressen, Telefonnummern, entsprechende Gruppeneinrichtungen im Lern-Management-System)
- ▶ Die Schule informiert die Eltern über gute Vorkehrungen für das Lernen in Distanz (z.B. Endgeräte, W-LAN, Arbeitsplatz, Lernzeiten usw.), wenden sich bei Problemen an die Schule.
- ▶ Klärung und Information, wer Ansprechpartner für technische Fragen einerseits und für Fragen zum Unterricht andererseits ist.
- ▶ Schülerinnen und Schüler wissen, dass sie zur Teilnahme am Distanzunterricht verpflichtet sind.
- ▶ Ein dem Klassenbuch entsprechendes Dokumentationssystem für Stunden und Aufgaben sowie An- und Abwesenheiten für den Distanzunterricht wird vorbereitet (z. B. Excel- oder Word-Dokument mit entsprechenden Textfeldern).
- ▶ Eltern- und Schülervertretungen werden in die Planungen nach Möglichkeit mit eingebunden, die Schulgemeinschaft wird über die getroffenen Maßnahmen informiert.

2. Pädagogische Vorkehrungen betreffen folgende Aspekte:

- ▶ Klärung der **Kommunikationswege und -häufigkeit** im Dreieck Schülerinnen und Schüler – Lehrkräfte – Eltern:
 - hierbei auch die Rolle von Klassen- und Fachlehrkräften festlegen: hierbei allgemeinen pädagogischen Kontakt und fachliches Feedback zu Arbeitsleistungen unterscheiden
 - Sprechzeiten festlegen
 - Erreichbarkeit von Eltern klären

- ▶ **Thematisierung von selbständigem Lernen und Motivationsfragen:**
Lehrkräfte...
 - üben im Präsenzunterricht Methoden eigenverantwortlichen Lernens sowie das Lesen und Verstehen von Arbeitsaufträgen und die selbstständige Bearbeitung komplexer Aufgaben,
 - üben mit den Schülerinnen und Schülern die Bedienung der digitalen Endgeräte sowie die Nutzung des eingesetzten Lernmanagementsystems, der Videokonferenztools u.a.,
 - thematisieren Motivationsfragen und die Strukturierung des Tages,
 - leiten Schülerinnen und Schüler im Präsenzunterricht dazu an, wie sie in der Distanz ihren Lernprozess organisieren und dokumentieren (Checklisten, To-Do-Listen, Wochenpläne, Lerntagebuch, Portfolio, ...),
 - organisieren peer-to-peer- Kontroll- und Feedbackverfahren, Partnerarbeiten und andere Sozialformen.

- ▶ **geeignete Aufgabenformate vorbereiten:**
in den Fachschaften: Verständigung über digitale und analoge Aufgaben und über verschiedene Aufgabenformate: geschlossene und offene, einfache und komplexe Aufgaben; Aufgaben für die kognitive oder kreative Aktivierung; Aufgaben zum Üben und Wiederholen und für das selbstständige Erarbeiten von neuem Lernstoff; Aufgaben für Einzelarbeit oder kollaborative Aufgaben; ggf. sukzessive Pool aufbauen
in den Jahrgangsteams eines Fachs: z. B. Materialien und Arbeitsaufträge zusammenstellen für eine Unterrichtseinheit in der Jahrgangsstufe, auf die alle zurückgreifen können
in den Klassenteams: z.B. fächerübergreifende Projektaufgaben vorbereiten

- ▶ **Unterstützungssysteme aufbauen, z.B.**
 - Patensysteme: Schüler-Patensysteme; Patensysteme mit Eltern oder anderen Ehrenamtliche
 - Unterstützung durch andere Institutionen prüfen
 - Lerncoaching-Angebote

► Leistungsbewertung

- Für die Leistungsbewertung von Schülerinnen und Schülern beim Lernen in Distanz beschreibt das Rahmenkonzept Schuljahr 2020/21: Ein Schuljahr im Corona-Regel-Betrieb folgende Vorgehensweise für das Schuljahr: Es werden in allen Fächern Noten bzw. Leistungsbewertungen in verbaler Form erteilt, auch wenn Teile des Unterrichts aus der Distanz unterrichtet werden (z.B. bei eingesetzten Lehrkräften-Tandems oder wenn die Lehrkraft eines Faches nicht im Präsenzunterricht eingesetzt werden kann) oder wenn bei Quarantänemaßnahmen der Unterricht vorübergehend komplett aus der Distanz erteilt werden muss.
- Unterrichtsbeiträge umfassen ggf. stärker als früher Ergebnisse aus häuslicher Einzel- und Gruppenarbeit. Für den Fall, dass die Entwicklung des Infektionsgeschehens Anpassungen erforderlich macht, kann eine Reduzierung der vorgesehenen Anzahl von Leistungsnachweisen kurzfristig verfügt werden. Im Distanzlernen sind Gleichwertige Leistungsnachweise (GLN) stärker zu nutzen.
- Hierzu sind im Vorwege innerschulisch Vereinbarungen zu treffen – auch bei der Vorbereitung von geeigneten Aufgaben – und in der Schulgemeinschaft zu kommunizieren.

3. Ablaufplan im Quarantänefall

Im Falle einer durch das Gesundheitsamt verfügten Quarantäne für eine Lerngruppe kann folgende Skizze eines Ablaufplans helfen, die an die Gegebenheiten vor Ort angepasst bzw. mit Zuständigkeiten konkret versehen werden muss: **WER** (Schulleiter/in, Stellvertreter/in, Stufenleiter/in, Klassen-/Fachlehrkraft, Lehrkraft in Quarantäne u.a.) **macht WANN WAS?**):

WANN?	WAS passiert nach der Quarantäneentscheidung oder einem Betretungsverbot des Gesundheitsamtes an der Schule?	WER ist an der Schule verantwortlich?
Tag 1:	Schülerinnen und Schüler werden nach Hause geschickt.	
	Informieren: Eltern	
	Sicher stellen: Betreuung jüngerer Schülerinnen und Schüler	
	Klären: Welche Lehrkraft versorgt Schüler/innen mit Aufgaben für den Tag?	
	Klären: Welche Lehrkräfte werden ebenfalls unter Quarantäne gestellt? Welche Schülergruppen im Präsenzunterricht sind davon betroffen?	
	Meldebogen absetzen (an Schulamt, zuständige Schulaufsicht und coronareaktionsteam.schule@bimi.landsh.de)	
	Erstellung eines Vertretungsplans und des an der Schule ggf. geplanten Distanz- bzw. Hybrid-Stundenplans	
Tag 2:	ggf. bereits Veröffentlichung des Vertretungs- und Stundenplans <i>oder (je nach Umfang der Quarantänemaßnahme)</i> Weiterarbeit am Stundenplan	
	Verabredete Maßnahmen zum Distanzlernen werden auf den Weg gebracht:	
	z.B. Aufgabenverteilung	
	z.B. Gruppeneinteilung	
	z.B. Geräte ausgeben	
Information der Schülerinnen und Schüler und der Eltern über die weiteren Schritte		
Tag 3	Das an der Schule vereinbarte Verfahren zum Distanz- bzw. Hybridlernen läuft.	
	Schülerinnen und Schüler haben einen Stunden- bzw. Arbeitsplan.	
	Stunden bzw. Aufgaben werden dokumentiert ebenso wie die An- und Abwesenheit von Schülerinnen und Schülern.	

4. Unterstützungsangebote des IQSH

- Unter dem Titel **Neue Wege – Gute Schule! Lernen in der Distanz** findet sich im [Fachportal.SH](#) eine Zusammenstellung von Anregungen für die wesentlichen Bereiche schulischer Arbeit, die stetig erweitert und angepasst wird.
- Das Team Medienberatung bietet weiterhin verstärkt Unterstützung an. Unter [Medien](#) finden sich Hinweise, wie Lernen online organisiert werden kann, welche Dienste rechtssicher eingesetzt werden können und das aktuelle Webinar-Angebot. Das Gesamtangebot der Medienberatung und die Kontaktmöglichkeiten finden sich hier: <https://medienberatung.iqsh.de/start.html>
- Das IQSH unterstützt bei der Nutzung der Landeslösungen, die zum Distanz-lernen eingesetzt werden können:
 - [Lernmanagementsystem \(Itslearning\)](#)
 - [SchulCommsy SH](#)
 - [Videokonferenzdienst SH](#)
- In formix kann unter QUA1126 ein Fortbildungsangebot abgerufen werden, das für alle Arbeitsbereiche im Rahmen der Bewältigung der Pandemie Unterstützungsangebote bereit hält. Anfragen zu speziellen Fortbildungen können auch direkt an Petra Fojut (petra.fojut@iqsh.landsh.de) gesandt werden.
- Die Schulentwicklungsberaterinnen und -berater bieten weiterhin auch Online-Beratung u.a. zum Phasenkonzept der Wiedereröffnung, zu Lernen in der Distanz und zu häuslichen Lern- und Arbeitsphasen an. Bitte wenden Sie sich an Christian Kühme (christian.kuehme@iqsh.de).
- Das Team Schulfeedback bietet basierend auf umfangreichen Erfahrungen mit eigenverantwortlichem Lernen hierzu ein Themenfeedback an. Darüber hinaus stehen weitere Feedbackangebote zur Begleitung von Präsenzunterricht und Distanzlernen zur Verfügung (matthias.habetha@iqsh.de).
- Das *Lernen in der Distanz* kann von Kollegien als neue Unterrichtssituation verstanden werden, deren Umsetzung weitere Impulse braucht. Diese Aspekte können in der Unterrichtsentwicklung aufgenommen und vom Team der Didaktischen Trainer bzw. Trainerinnen begleitet werden. Rückfragen stellen Sie gern an Christiane Hüttmann (christiane.huettmann@iqsh.de).
- Vor allem nutzen Sie gerade in dieser Situation gern das Coachingangebot des IQSH; Koordinatorin und Ansprechpartnerin ist Bettina Schuldt (bettina.schuldt@iqsh.de, Tel: 0160/8569058).
- Darüber hinaus haben viele Kolleginnen und Kollegen an Schulen tragfähige Konzeptionen entwickelt und bieten Einblick in ihre Umsetzung an. Im [Zukunftskompass](#) (unter Modellschulen) sind alle Modellschulen „Lernen mit digitalen Medien“ dargestellt. Regionale Netzwerkveranstaltungen werden unter [#EduSH](#) angeboten.